Informationen aus dem Diözesanrat
Vollversammlung am 17./18. November 2017

Diözese Rottenburg-Stuttgart
DIÖZESANRAT

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Allgäu-Oberschwaben,
hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des 10. Diözesanrats am 17. und 18. November 2017 im Kloster Reute.

Entscheidungen über unsere Kirchensteuereinnahmen, Nachwahl im Finanzausschuss

Angesichts der ausgezeichneten Wirtschaftslage in unserem Land haben die Kirchsteuerzahler auch 2016 mit 43,7 Mio. Euro einen hohen Überschuss in den Diözesanhaushalt eingebracht. Jeweils ein Viertel, also knapp 11 Mio. Euro, stellte der Diözesanrat für bezahlbare, innovative und nachhaltige Wohnkonzepte, für die Eine-Welt-Arbeit und Flüchtlingshilfe (7,9 Mio. Euro für geflohene Menschen im In- und Ausland, 3 Mio. Euro für die Stiftung Weltkirche), für Katholische Schulen (7,4 Mio. Euro für die Schulstiftung, 3,5 Mio. Euro für die Sanierung des Internats Maria Hilf in Bad Mergentheim), und für die Alterssicherung der kirchlichen Beschäftigten zur Verfügung. Die Kalkulation für die Haushalte 2019 und 2020: je +1 Prozent, Personalkostensteigerung je +3 Prozent. Sorge macht uns neben Konjunkturschwankungen vor allem die rückläufige Katholikenzahl. Nur die Kirchensteuer macht unsere für die Gesellschaft wichtige Gestaltungskraft möglich. Als Nachfolgerin von Andrea Trautmann wurde Alexandra Guserle, Diözesanleiterin BDKJ/BJA in den Finanzausschuss gewählt.

Vorstellung der Katholischen Hochschulseelsorge unserer Diözese

Sowohl junge Nutzer der Hochschulseelsorge als auch die Seelsorgerinnen und Seelsorger vermittelten ein anschauliches Bild über die Vielfalt der Angebote der katholischen Hochschulseelsorge. Es wurde deutlich, dass sich hier gerade im Zusammenhang zwischen unserem Projekt „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ besondere Chancen für einen Dialog mit den jungen Menschen bietet. Der Diözesanrat setzt sich insbesondere für eine Vernetzung mit der Pastoral der Kirchengemeinden ein.

Orientierungsrahmen für eine integrierte pastorale Stellenplanung

Die Diözese verfügt über insgesamt 1.170 Stellen für die Pastoral, die erhalten bleiben sollen. Der Diözesanrat wurde erstmals mit Rechnungswerten konfrontiert, die auf Diözesanebene für Dekanate, Seelsorgeeinheiten, Kirchengemeinden und für einzelne pastorale sowie kategoriale Aufgaben als Grundlage für die Ermittlung der Zahl der Stellen dienen soll. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor, hierüber wird noch ausführlich in den Ausschüssen und im kommenden Jahr im Diözesanrat zu beraten sein.

Nachhaltigkeitsleitlinien für die Diözese

Ausgehend von der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus stellt das Papier ökologische Aspekte und soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt. Nur unter deren Beachtung könne wirtschaftlicher Fortschritt zu einer ganzheitlichen Verbesserung der Lebensqualität der Menschen führen. Diesen Prinzipien folgend hat der Diözesanausschuss Nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit der Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft ein Konzept entwickelt, mit dem die diözesanen Handlungsfelder an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit gemessen werden können.

Langjähriger Geschäftsführer des Diözesanrats und des Diözesanpriesterrats verabschiedet

Mit einem feierlichen Festakt wurde Geschäftsführer Hermann-Josef Steur in Gegenwart seiner Familie nach 17jährigem, herausragendem Engagement vom Diözesanrat in den Ruhestand verabschiedet. Alexander Bair aus dem Dekanat Ludwigsburg wird zum Jahreswechsel die Nachfolge antreten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute und Gottes Segen für das kommende Jahr!

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Margret Kehle	Bernhard Göser	Peter Beck	Harald Aßfalg
Telefon 07563/8067	Telefon 07561/2238	Telefon 07503/1718	Telefon 07525/9128890
margretkehle@gmx.de	goeser@onlinehome.de	Peter.Beck@vinzenz-sd.de	haraldassfalg@t-online.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.